

# Leitbild für die Sprache am Moll-Gymnasium

Unser **soziales Ziel** ist es, respektvoll miteinander umzugehen und sich dafür sprachlich angemessen, höflich und rücksichtsvoll ausdrücken zu können.

- Die **Schüler:innen** sind sich bewusst, dass Worte eine große Wirkung haben können, sowohl im positiven als auch im negativen Sinne. Deswegen ist es wichtig, Worte sorgfältig zu wählen, um andere nicht zu verletzen.
- Die Schüler:innen handeln nach dem Motto: „Sage etwas nur so, wie du es auch selbst hören möchtest.“ Daher benutzen sie keine abwertende, ausgrenzende Sprache, auch wenn sie sich ärgern oder Kritik an anderen üben wollen.
- Ebenso sind sie in der Lage, sich flexibel verschiedenen Situationen und Gesprächspartner:innen anzupassen und dabei zwischen informellen und formellen Situationen zu unterscheiden.
  
- Die **Lehrer:innen** unterstützen die Schüler:innen, indem sie sprachliche Vorbilder sind.
- Sie gehen respektvoll und höflich mit anderen um, sprechen Hochdeutsch und drücken sich auf angemessenem Niveau aus.
- Sie sind sensibilisiert für einen nicht abwertenden und andere nicht ausgrenzenden Sprachgebrauch. So positionieren sie sich konsequent gegen einen respektlosen sprachlichen Umgang der Schüler:innen untereinander, selbst wenn die Schüler:innen diesen als Spaß auffassen. Wenn nötig, ergreifen die Lehrer:innen passende Maßnahmen.

Das **kognitive Ziel** ist es, dass die **Schüler:innen** sich die Welt sprachlich erschließen und sich präzise und sprachlich gewandt mit dieser Welt auseinandersetzen können.

- Dazu ist es nötig, in ganzen Sätzen und grammatikalisch korrekt zu formulieren.
- Im Schriftlichen umfasst das auch korrekte Rechtschreibung und Zeichensetzung sowie formale Anforderungen.
- Eine präzise Ausdrucksweise erfordert einen differenzierten Wortschatz und die Kenntnis und Anwendung des fachspezifischen Vokabulars.
- Gegenstand besonderer Förderung ist in allen Fächern das Leseverständnis der Schüler:innen.
- Die Schüler:innen sollen sich sowohl analytisch als auch kreativ der Sprache bedienen können.
  
- Die **Lehrer:innen** zielen darauf ab, unbekannte Begriffe zu erläutern und dadurch den Wortschatz und das Fachvokabular der Schüler:innen stetig zu erweitern.
- Die fachspezifischen Operatoren werden systematisch eingeführt, geübt, angewendet und allmählich erweitert.
- Die Lehrer:innen achten auf eine zusammenhängende und vernetzte Darstellung von Inhalten durch die Schüler:innen und akzeptieren keine Ein-Wort-Antworten, wenn die Fragestellung eine ausführlichere Antwort nahelegt.
- Sie achten darauf, das Textverständnis zu überprüfen und bei schwierigen Fällen mit den Deutschkolleg:innen zusammen nach Lösungen zu suchen.